

Anfahrt



Autobahn A 17: Abfahrt Dresden-Südvorstadt auf die B 170 in Richtung Dippoldiswalde – in der Ortslage Oberhäslich links in Richtung Reinholdshain – Ortsausgang Reinholdshain rechts in Richtung Windpark Frauenberg der Ausschilderung folgen oder
Landstraße: B 170 in der Ortslage Dippoldiswalde rechts in Richtung Reinholdshain – in der Ortslage Reinholdshain rechts Richtung Glashütte – Ortsausgang Reinholdshain rechts in Richtung Windpark Frauenberg der Ausschilderung folgen

Ansprechpartner:
Ines Kristmann
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Förder- und Fachbildungszentrum Nossen, Informations- und Servicestelle Pirna
Krietzschwitzer Straße 20, 01796 Pirna
Telefon: + 49 3501/ 7996-25
Telefax: + 49 3501/ 7996-19
E-Mail: ines.kristmann@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



10. Tag der konservierenden Bodenbearbeitung zum Thema Boden- und Gewässerschutz „Rapsstoppelbearbeitung“



Beratungsgesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen UG (haftungsbeschränkt)

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt in Zusammenarbeit mit dem Verein „Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen e.V.“ ein zum

10. Tag der konservierenden Bodenbearbeitung zum Boden- und Gewässerschutz „Rapsstoppelpbearbeitung“ Einzugsbereich Lockwitzbach

Termin: 19. August 2021
09:30 bis 12:00 Uhr

Ort: Treffpunkt direkt auf der Fläche
Glashütter Straße
01744 Dippoldiswalde OT Reinholdshain
Koordinaten: 50.879759°, 13.709860°

Anmeldung: <https://mitdenken.sachsen.de/1026091>

Die konservierende Bodenbearbeitung schützt den Boden durch Belassen von organischem Material an der Bodenoberfläche. Langfristig verbessert sich durch den Pflugverzicht die Bodenstruktur und Widerstandsfähigkeit gegenüber Bodenabtrag. Landwirte tragen so aktiv zum Boden- und Gewässerschutz bei. Insbesondere zur Bearbeitung von abgeernteten Rapsflächen findet die konservierende Bodenbearbeitung breite Anwendung, oft in Verbindung mit dem Einsatz eines Totalherbizides.

Im Rahmen der Feldtagreihe des Vereins „Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen e.V.“ und der Umsetzung des Gewässerschutzes durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie werden zum heutigen Feldtag den Landwirten verschiedene Bodenbearbeitungsgeräte zur pfluglosen Bearbeitung einer Rapsstoppelfläche präsentiert. Gleichzeitig soll der Verzicht auf den Einsatz von Totalherbiziden bei der Ausfallrapsbekämpfung thematisiert werden.

Ines Kristmann
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie
FBZ Nossen, ISS Pirna

Heiko Gläser
Konservierende Bodenbearbeitung/Di-
rektsaat in Sachsen e.V.

Programm

- 09:30 Uhr **Begrüßung**
Ines Kristmann, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, FBZ Nossen, ISS Pirna und Heiko Gläser, Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen e.V.
- 09:40 Uhr **Betriebsvorstellung**
Agrargenossenschaft Reinholdshain e.G.
- 09:45 Uhr **Flächenvorstellung und Vermittlung erster Ergebnisse**
Judith Leonhardt, Beratungsgesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen UG (haftungsbeschränkt)
- 09:50 Uhr **Rapsstoppelpbearbeitung durch die einzelnen Geräte folgender beteiligter Hersteller***



12:00 Uhr **voraussichtliches Ende der Veranstaltung**

* nicht vollständig